

Wie konkret ist den die Konzeption der Staatsarbeit

Beitrag von „sina“ vom 15. April 2004 15:04

Hello!

Ich stehe gerade vor dem gleichen Problem wie ihr auch. Ich habe es folgendermaßen zu lösen versucht:

Theorie (soll bei uns 10 Seiten sein): Definitionen etc., letztendlich das, was man als sachbezogene Überlegungen in die Ausarbeitung eines UB's schreibt.

Praxisteil (soll bei uns 20 Seiten sein): tja, da hadere ich noch mit mir: habe schon sehr konkret und auf die Lerngruppe mein Vorgehen beschrieben, aber immer mit Bezug zum Theorienteil (Bsp: Die Kinder wurden gefragt, was sie gerne zu dem und dem Thema lernen wollte --> Bezug zu Theorie: Öffnung des Unterrichtes auf pädagogisch-politischer Ebene (Brügelmann)). Jetzt höre ich hier: kein konkretes Beschreiben des Unterrichtes? Hm, dabei wollte ich gerade ein Kapitel über die Durchführung meines Konzeptes schreiben (Einstieg erfolgte so und so in den Stunden, Reflexionen wurden so und so gestaltet,...)!

Bei mir ist der Praxisteil wirklich sehr aus der Praxis heraus geschrieben, oft habe ich ganz konkrete Unterrichtssituationen beschrieben, um die Effektivität meines Vorgehens/Konzeptes zu beschreiben? Ist das falsch?

Wieso bekommen wir denn auch keine genauen Vorgaben 😠 ? Ich werde mich jetzt wohl noch einmal ans Telefon hängen und rumfragen, wie ältere Jahrgänge unseres Seminars dieses Problem gelöst haben.

Vielleicht kommen ja auch noch ein paar Erfahrungsberichte von eurer Seite!

Grüße,
Sina